

nus geschaffet werden/denn es nicht allezeit an dem gelegen das die Machinae
auff's aller subtilest gemacht/sondern so sie nützlich vnd gut seind.

Erklärung des Kupfferstücks mit Numero IX.

Vnterhaltung des Menschlichen Lebens/ ist die Agricul-
tura, oder Ackerbau fast am allernötigsten/ drum were wol bil-
lich/ das kunstreiche Leute darauff bedacht weren/ wie allerley be-
queme Machinae möchten gemacht werden/ mit welchen man mit
schlechter mühe/ vnd wenigen kosten/ die Erde so vns allen erneh-
ren mus / bauen vnd zerackern könnte / so würden wir auch ohne zweiffel
offtermals bessere vnd wolfeilere zeit haben. Wir sehen teglich fur Augen/
wie die armen Bawerleute / durch grosse Arbeit sich abmatten / vnd es
ihnen sawer gnug werden lassen / auch mit was grossen Vnkosten das Feld
umbgepflüget vnd zerackert wird / mit was Mühe vnd Sorge das Getrei-
de fort geführet vnd zu nus gebracht wird / da doch solches alles auff viel
leichtere vnd bessere Wege geschehen könnte / wo die Leute / so sich des Acker-
bauens ernehren müssen / der Machination berichtet weren / oder doch
zum wenigsten Künstliche Machinas, so von scharffsinnigen Leuten erfun-
den / bey handen hetten / vnd zu gebrauchen wüsten. Aber es geschieht in
diesem / gleich wie auch sonst gemeiniglich in anderen dingen / das verstendige
vnd scharffsinnige Köpff dieses als ein geringes werck gleichsam verachten / vnd
ihren fleiß vnd Speculationes auff andere ansehliche vnd prechtigere dinge